



## Gedanke für heute



© aschutz57, Flickr.com.Lizenz: CC BY-SA 2.0 / Limitierte Rechte

### **"Als Botschafter von Christus fordern wir euch deshalb im Namen Gottes auf: Lasst euch mit Gott versöhnen!"\***

Noch vor kurzem schauten wir gebannt nach Südkorea, wo die olympischen Winterspiele mit einer absoluten Neuheit aufwarteten: einer Frauen-Eishockeymannschaft mit Spielerinnen aus zwei an sich verfeindeten Ländern.

Angefeuert wurden sie von einer Gruppe von Cheerleaderinnen, die sich die „Armee der Schönheit“ nannte.

Nach den olympischen Spielen scheint es, als würde ein sanftes Tauwetter den eisigen Beziehungen dieser verfeindeten Länder ein Ende setzen. Es sind Gespräche auf höchster politischer Ebene geplant.

Hat die Armee der Schönheit eine Botschaft der Versöhnung ausgestrahlt?

Ich staune darüber, wie schnell sich Beziehungen verändern können. Wenn der Sport dazu führt, dass ehemals verfeindete Länder wieder miteinander sprechen, wieviel mehr könnte dann der Glaube bewirken? Und ich erinnere mich an einen Auftrag, den ich im Neuen Testament lese:

**"Als Botschafter von Christus fordern wir euch deshalb im Namen Gottes auf: Lasst euch mit Gott versöhnen!"\***

Wir Christen dürfen und sollen Botschafter der Versöhnung sein. Christus hat uns vorgelebt und gelehrt, wie das geschehen kann.

Gerade auch als Heilsarmee – eine Art „Armee der Schönheit“ – haben wir die Mittel und Möglichkeiten dazu!

\*Die Bibel, 2. Korinther 5, 20

### **Autor**

Major Daniel Imboden

### **Publiziert am**

12.3.2018